

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0188/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	09.06.2017
		Verfasser:	
BP Nr. 1000 Süd - Kullenhofstraße Umweltbericht			
Beratungsfolge:		TOP: 12	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.07.2017	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Anhörung/Empfehlung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Umweltbericht zum BP 1000 Süd zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Planungsausschuss die Integration des Umweltberichtes in die Begründung zum Bebauungsplan 1000 Süd.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit den umfangreichen Planungen im Bereich des Uniklinikums Aachen werden u.a. große ebenerdige Stellplatzflächen aufgegeben zugunsten von Gebäuden für neue Operationssäle, ein neues Parkhaus wird errichtet werden und die Organisation der Verkehrsströme neu geregelt. In hohem Maße davon betroffen sein wird die Kullenhofstrasse, die in einer Länge von ca. 500 m verbreitert und neu gegliedert werden wird für mehr Bus-Begegnungs-Verkehr als bisher und zur Einrichtung von Fuß- und Radwegen beidseits der Straße.

Der vorliegende Umweltbericht beschreibt die Ein- und Auswirkungen auf die Umwelt des Bebauungsplanes Nr. 1000 S, der der Umsetzung dieser Straßenbaumaßnahme dient. Der Bebauungsplan wird ausschließlich aus öffentlicher Verkehrsfläche inkl. Straßenbegleitgrün bestehen. Die Straßen-Neuplanung wurde vom Büro BKI (im Auftrag des Uni-Klinikums) im Hinblick auf die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt untersucht. In der Anlage finden Sie den Umweltbericht, der seitens des Fachbereiches Umwelt überprüft wurde.

Zusammenfassung:

Die Fläche, auf der die Straßen-Umbaumaßnahmen realisiert werden sollen, ist im Wesentlichen schon heute Straßen- und Wegefläche mit Straßenbaumbestand und zum derzeitigen Zeitpunkt zu 86% versiegelt; durch die Planung wird sich dieser Anteil auf ca. 90% erhöhen.

Die stärksten Auswirkungen dieser neuen Straßenplanung betreffen, aufgrund der Verbreiterung des Straßen-Querschnittes, den Baumbestand. Im Plangebiet befinden sich 50 Bäume (Stieleichen und Hainbuchen), von denen 33 unter die Bestimmungen der Baumschutzsatzung fallen. Es werden zugunsten der neuen Straße voraussichtlich sämtliche 50 Bäume gefällt werden müssen. Aufgrund der technischen Anforderungen an die Straßenverbreiterung ist leider keiner der vorhandenen Bäume zu halten.

Aus den Fällungen ergibt sich die Forderung nach 41 Bäumen als Ersatzpflanzung.

Im Rahmen der Neubaumaßnahme werden ca. 21 neue Bäume als Straßenbäume entlang der Kullenhofstraße gepflanzt werden (6 liegen im Bebauungsplangebiet, die anderen in unmittelbarer Nachbarschaft).

Die darüber hinaus erforderlichen Ersatzpflanzungen, die zu pflanzen sein werden (20 Bäume) werden über einen Städtebaulichen Vertrag gesichert und im näheren Umfeld des Klinikums stehen oder, wenn keine Standorte gefunden werden können, durch eine Ersatzgeldzahlung kompensiert. Zur Standortbestimmung dieser Neu-Anpflanzungen wird es ein Gesamtkonzept für den Bereich des Klinikums geben, in welchem sämtliche erforderlichen Ausgleich- /Ersatzpflanzungen aus allen Bebauungsplänen im Bereich Uniklinikum Aachen aufgeführt werden.

Eine zweite wesentliche Auswirkung des Bebauungsplanes ist die Betroffenheit der Anwohner hinsichtlich veränderter Lärmimmissionen. In diesem Zusammenhang wurde ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben, welches den Lärmschutz (gem. der 16. Bundes-Immissionsschutzverordnung) der Anwohner an der südlichen Seite der Kullenhofstraße berechnet hat.

Im Ergebnis ist hier festzustellen, dass zukünftig an zwei Fassaden in der Kullenhofstraße die Beurteilungspegel der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchVO) von 59 dB(A) tags und 49 dB(A) nachts) überschritten werden. Zum Schutz der Anwohner ergeben sich hier neue Anforderungen an die Schalldämmung der Außenbauteile der Fassade. Das bedeutet den Einbau von Schallschutzfenstern mit einer mechanischen Belüftung für alle Aufenthaltsräume. Die Sicherung der Schallschutzmaßnahmen soll über einen Durchführungsvertrag erfolgen.

Anlage/n:

Begründung mit Umweltbericht zum BP 1000Süd
Landschaftspflegerischer Begleitplan